

# LEBENS



# QUELL

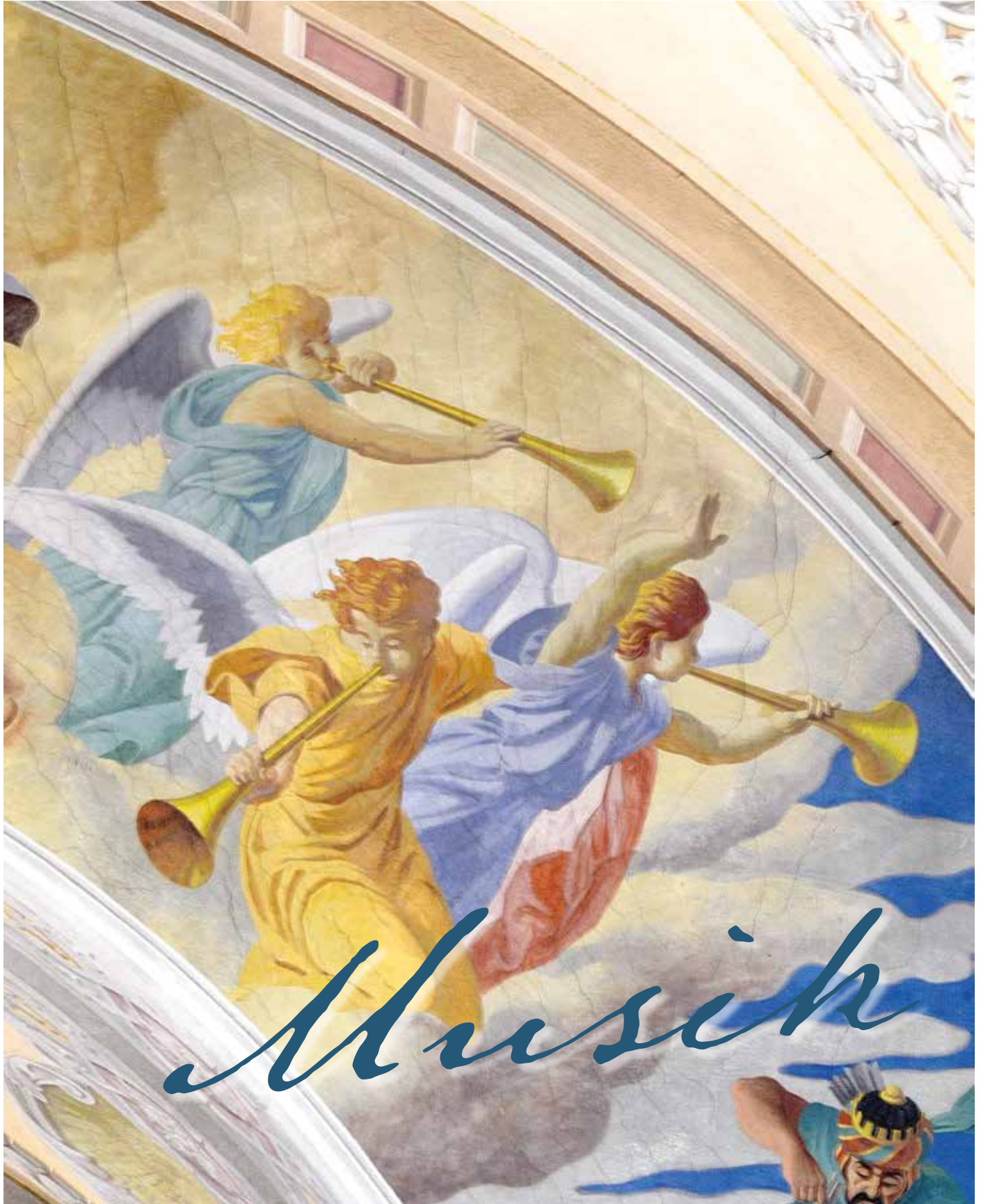
PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf  
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf  
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 5 | Dezember 2022 | 3. Jg.

Zugestellt durch post.at

Bild: Robert Braunstein / Pfarrkirche Ilz



# Musik



# singen & beten

## Wer singt, betet doppelt

Gerhard Weber

Dieser dem Heiligen Augustinus zugeschriebene Satz wird gerne bei Festansprachen für Kirchenchöre verwendet und spricht Sänger:innen wohl aus der Seele. Auch Martin Luther, der das musikalische Element ganz bewusst zur Verbreitung seiner Theologie eingesetzt hat, soll diesen Satz immer wieder geäußert haben. Musik hat in allen Religionen eine große Bedeutung. Ob Singen tatsächlich doppeltes Beten ist, ist streitbar und zweitrangig. Beten und Singen, das ist eine uralte gute Tradition. Beides hat seinen je eigenen, aber auch gemeinsamen Wert!

### SINGEN IST ETWAS FÜR DAS HERZ

Spontan ruft dieses geflügelte Wort bei mir – als Mitglied in drei verschiedenen Chören – Sympathie und Zustimmung hervor. Singen, das ist etwas für das Herz. Das macht gute Laune. Es berührt die Seele. Und es bleibt auch etwas hängen: Texte prägen sich ein, Lieder werden zum Ohrwurm. Bei mir kann sich das schon einmal bei der morgendlichen Dusche lautstark äußern oder bei der Gartenarbeit im stillen Singen.

### „MIT MUSIK GEHT ALLES BESSER“

weiß der Volksmund. Auch die Bibel ist voll von Musik und Gesang. Das Buch der Psalmen und das Hohelied Salomos sind in Form von Liedern verfasst. Eine Vielfalt von Dank-, Liebes- und Klageliedern ist in der Bibel zu finden; Lieder, die vom Menschen an Gott gerichtet werden. Durch Musik und Gesang werden Gottesdienste lebendiger, ohne sie werden Feiern zu wortlastig. Letzteres wurde in der „Coronazeit“ sehr deutlich. Ich höre des Öfteren: Heute wurden bei der Messe wieder nur fade, alte oder „traurige“ Lieder gesungen... Auf näheres Nachfragen entpuppt es sich, dass durch Musik und

Gesang keine Freude, keine angenehme Stimmung aufgekommen ist. Geschmäcker sind unterschiedlich, wie dieser Wirklichkeit begegnen? Ein erster Ansatz wäre wohl eine gute Mischung aus altbewährtem und neuem Liedgut wie auch Instrumentalmusik. Ein zweiter: Neues Liedgut, einüben. Ein dritter: Ein/e Kantor/in, ein Chor, der das Lied „trägt“. Und nicht zuletzt die Teilnahme der anwesenden Mitfeiernden am Gesang. Dazu braucht es auch ein wenig (mehr) Mut von jenen, die von sich behaupten, nicht singen zu können. Ich finde, dass das bei vielen nicht stimmt und ähnlich wie beim Beten ist: ‚Wenn man nur will...‘ Und Gott freut sich auch über jene, die die Töne nicht immer richtig treffen!

### VIELFALT VON MUSIK UND GESANG SCHÄTZEN UND NUTZEN

Im Blick auf unseren Seelsorgeraum mit den elf Pfarren gibt es eine gefühlsmäßig weniger werdende, aber doch bunte Vielfalt an Musik, Gesang, Chören. Mir sind einige davon bekannt, von Kirchenchören bis hin zu spontan agierenden Musikgruppen bei Taufe und Hochzeiten. Ihnen allen gilt meine Wertschätzung und mein großer Dank! In verschiedenen Gesprächen wurde der Wunsch geäußert, ob es nicht möglich wäre, dass die unterschiedlichen Chöre im Seelsorgeraum bekannt gemacht werden und in verschiedenen Kirchen auftreten könnten!? Ich finde diese Anregung gut; sie ist weiter zu verfolgen!

### SINGENDES BETEN SCHAFFT FREUDE UND GEMEINSCHAFT

„Singt Gott in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt“ ermutigt der Apostel Paulus die Gemeinde von Kolossä (1 Kol 3,16). Das Gotteslob und andere Gesangsbücher, wie auch Musikgruppen und Chöre laden in ihrer Originalität und Vielfalt zum „singenden Beten“ ein, das das Herz berührt, die Freude erweckt, die Gemeinschaft fördert, sowie das Lob Gottes verbreitet.

Und nicht zuletzt im Blick auf die bevorstehende Weihnachtszeit: Die Botschaft über die Geburt Jesu und Menschwerdung Gottes wird von den Engeln nicht mit nüchternen Worten, sondern singend und jubilierend verkündet! Mit dieser Ermutigung zum gemeinsamen Musizieren und Singen – auch wenn die Töne nicht immer stimmen – wünsche ich Ihnen eine besinnliche Advents- und eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!

Gerhard Weber



# Musik ist Leben

## Musik...

- ... macht dich glücklich
- ... muntert dich auf
- ... bringt dich zum Nachdenken
- ... tröstet dich
- ... gibt dir Kraft
- ... kann jedes Gefühl hörbar machen
- ... BERÜHRT!

## Musik...

- ... macht deine Gedanken frei
- ... lässt dich so manche Sorgen vergessen
- ... reduziert deinen Stress – einfach zurücklehnen,  
lauschen und genießen!
- ... tut deiner Seele einfach gut
- ... lässt die Welt heller erstrahlen
- ... BEFREIT!

## Musik...

- ... kennt keine Grenzen
- ... kennt kein Alter
- ... macht keinen Unterschied  
zwischen Nationalitäten, Religionen oder Sprachen
- ... baut Brücken zueinander
- ... VERBINDET!

## Musik...

- ... gibt es schon seit Beginn der Welt
- ... kommt überall in der Natur vor – höre genau hin!
- ... ist der Beat des Lebens – höre auf dein Herz!
- ... IST ETWAS GÖTTLICHES!

*Sandra Brünner & Regina Schmidt*  
„Kirchenspatzen Burgau“

# religiöse Lieder

# Was macht ein Lied zu einem religiösen Lied?

Michael Schadler, BA MA

Referent für Kirchenmusik der Diözese Graz-Seckau

„Über Geschmack lässt sich nicht streiten“ sagt ein altes Sprichwort. Doch ist das wahr? Mir zumindest fallen genügend Streitgespräche ein, welchen eigentlich bloß unterschiedliche Vorlieben zu Grunde lagen. Man kann also schon über Geschmack streiten – nur: es bringt nichts. Wir Menschen nehmen nun einmal dieselben Dinge oftmals unterschiedlich wahr. Und je abstrakter die Begriffe, desto deutlicher wird uns das. In diesem Sinne möchte ich Sie um Verständnis bitten, dass ich auf die titelgebende Frage keine klare Antwort geben kann. Es gibt nun mal kein musikalisches Genre oder Instrument, welches per se heiliger wäre als ein anderes. Doch, woran kann man sich dann orientieren? Ich möchte es mit drei Eigenschaften versuchen, welche der Musik im Gottesdienst, sagen wir es vorsichtig, gut anstehen.



Michael Schadler, BA MA  
Referent für Kirchenmusik der  
Diözese Graz-Seckau

## 1. BEHEIMATUNG

Als erstes kommt mir der Begriff „Beheimatung“ in den Sinn. Schuberts deutsche Messe ist für mich so ein Beispiel. Das ist Musik, die mir, und ich glaube vielen von uns, von klein auf vertraut ist. Wie wertvoll dies sein kann, spüre ich oft bei Beerdigungen. Wenn ich als Kirchenmusiker das wunderbar zeitlose Staunen des „Heilig, Heilig, Heilig“ auf der Orgel begleite, ist das oft der erste und einzige Moment im Gottesdienst, wo ich die Trauergemeinde in ihrem Gesang spüre und das tut gut. Wir Menschen brauchen Vertrautes, das uns tröstet und durch schwere Zeiten trägt.

sollte uns helfen, ganz im Hier und Jetzt gegenwärtig zu sein, denn das ist der einzige Ort, wo wir Gott begegnen können. Damit Musik das vermag, braucht sie aber eine Partnerin: die Stille. Blicken wir kritisch auf unseren Alltag, müssen wir wohl feststellen, dass wir oft in die Musik flüchten, weil wir die Stille nicht aushalten. Ich denke, der Gottesdienst könnte auch eine Chance sein, Musik als etwas zu betrachten, das aus der Stille kommt und wieder in die Stille führt. Und das heißt keineswegs, dass solche Musik immer leise sein muss.

Ich weiß, diese drei Aspekte sind sehr abstrakt. Aber sie können uns vielleicht helfen, die konkreten liturgischen Vorgaben für die Musik im Gottesdienst besser zu verstehen. Denn diese sind bestrebt, einerseits Vertrautes, andererseits aber auch Neues gleichermaßen zum Zug kommen zu lassen. So sollte ein Gloria oder ein Sanctus z. B. immer denselben Text haben, andere Musikstücke aber wiederum konkret auf die jeweiligen Texte und die je eigene Prägung eines Gottesdienstes eingehen. Musik sollte weiters keine „Behübschung“, sondern vielmehr wesentlicher Teil des Gottesdienstes sein. Dies ernst zu nehmen macht die Liedauswahl im Gottesdienst nicht unbedingt leichter, aber wo es gelingt, durch Musik Menschen ganz in die Gegenwart ihres Gottes zu führen, hat sich dieser Aufwand auf jeden Fall gelohnt.

Michael Schadler, BA MA

## 2. DAS NEUE

Eine nächste Eigenschaft, welche nur scheinbar dazu im Widerspruch steht, ist „das Neue“. Schon die Psalmen fordern uns dazu auf, dem Herrn ein neues Lied zu singen, und ich glaube, diesen Auftrag sollten wir ernst nehmen: Es gilt, offen zu bleiben und sich von Gott überraschen zu lassen. Konkret könnte das bedeuten, sich bei einem Lied, welches sich mir nicht gleich erschließt, zu fragen: „Was willst du mir, lieber Gott in diesen Klängen Neues über dich erzählen?“ Wer mit offenen Ohren durch die Welt geht, wird oftmals auch dadurch beschenkt, dass sich ihm das Altbekannte neu erschließt.

## 3. PRÄSENZ

Und diese Haltung des bewussten Hinhörens – des Lauschens und Horchens führt zu einem dritten, das mir noch wichtig ist: „Präsenz“. Religiöse Musik



# Singen Singen und Musizieren in weihnachtlicher Zeit

Wir fragen Karl Veitschegger,  
einen Theologen und Brauchtumsliebhaber



Karl Veitschegger  
Theologe

## WARUM WIRD IM ADVENT UND ZU WEIHNACHTEN SO GERNE GESUNGEN?

Kein Fest geht den Menschen so zu Herzen wie das Weihnachtsfest, obwohl sein Inhalt unser logisches Denken total überfordert: Der unbegreifliche Gott soll als kleines Kind in unsere Welt gekommen sein? Wer kann das fassen? Gescheite Worte versagen da. Aber, wie einer meiner Theologieprofessoren oft sagte, „wörüber man nicht reden kann, darüber soll man singen“. Die Sprache der Musik geht unter die Haut, ergreift die Herzen, und kann uns auch Dinge „verstehen“ lassen, die unser Verstand nicht „packt“. Darum gibt es so viele Liebeslieder. Darum singen wir auch mit Babys. Und darum wird wohl auch in der Weihnachtszeit so viel gesungen und musiziert.

## WELCHE MUSIKALISCHEN BRÄUCHE SIND IN DER STEIERMARK LEBENDIG?

Im Advent sind die Roratemessen und das Herbergsuchen wieder „in“, und es wird dabei von Jung und Alt mit viel Engagement gesungen und musiziert. Auch vorweihnachtliche Konzerte, von Chören gestaltete Gottesdienste, darunter stimmungsvolle Krippenfeiern und Metten, erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Turmbläser sind mancherorts am Heiligen Abend wieder zu hören. Wie es um die Hausmusik steht, weiß ich nicht. Aber „Stille Nacht“ und einige andere Lieder werden in den Familien noch immer gern gesungen. Die Sternsinger und in manchen Gegenden auch die „Neujahrsgeiger“ und die „Lichtmessgeiger“

ziehen singend und spielend von Haus zu Haus und sammeln Geld für einen guten Zweck. Früher waren diese Bräuche in der harten Winterzeit für kinderreiche Familien eine Art „Familienbeihilfe“. Singen und Spielen bringt Leute zusammen, wärmt die Herzen, macht offener für die Mitmenschen und oft auch für jene Wirklichkeit, die wir Gott nennen. Das entspricht ganz dem Wunsch Jesu, dessen Geburt gefeiert wird.

## WAS IST VON DER WEIHNACHTSMUSIK IN DEN EINKAUFSZENTREN ZU HALTEN?

Das kann schon sehr nerven. Aber wenn man nicht dort arbeitet, muss man ja nicht allzu viel Zeit dort verbringen. Wie überhaupt niemand verpflichtet ist, am Weihnachtstrubel teilzunehmen. Manche mögen aber auch diese Art von Stimmung. Meine Eltern hatten ein Geschäft und bei uns war Weihnachten nie die „stillste Zeit im Jahr“, trotzdem hatten wir Kinder viel Weihnachtsfreude im Herzen.

Wie die Bibel erzählt, war auch für Maria und Josef die Zeit vor der Geburt Jesu eher turbulent und sicher nicht still. Also kann Weihnachten leise oder lauter begangen werden. Nur auf das Singen und Musizieren sollte man nicht vergessen! Die Engel haben über den Hirtenfeldern von Betlehem jubiliert, erzählt die Bibel, und viele machen es ihnen bis heute nach. Sogar mein Vater, der nicht singen konnte, brummte beim „Stille Nacht“ mit. Zumindest das kann jeder und jede.

In diesem Sinne einen gesegneten Advent und fröhliche Weihnachten!

# Heinrich

## DI Dr. Peter Joachim Heinrich

Ein moderner Kirchenmusiker  
aus Großwilfersdorf



Ein Gespräch zwischen DI Dr. Peter Joachim Heinrich und Ing. Thomas Freiberger.

Bei der Abendmesse in Großwilfersdorf zur Adventkranzsegnung 2003 hat er damals als 15-jähriger! zum ersten Mal die Liturgie als Organist musikalisch umrahmt.

Ursprünglich wollte Peter Pianist werden, doch ein undankbarer 4. Platz bei einem Klavierwettbewerb führte ihn dazu, auf die „Königin der Instrumente“ zu wechseln. Neben dem Klavierunterricht nahm er zusätzlich Orgelunterricht an der Musikschule und das eifrige Üben führte ihn mit 15 als außerordentlichen Studierenden an die Grazer Kunstuniversität. Dann hat er nochmal beim erwähnten Wettbewerb mitgemacht und diesen sogar bundesweit gewonnen!

2004 begann er neben dem Orgelspiel auch im Kirchenchor in Großwilfersdorf mitzusingen. „Das brauchte jedoch ein bisschen Überzeugungsarbeit von meiner Oma“ sagt Peter. Beim Singen kam ihm dann die Idee, nachdem liturgische Texte eine große Fundgrube sind, eine einfache Messe „im Volkston“ zu schreiben. Teile dieser Messe werden regelmäßig am Patrizionsntag in Großwilfersdorf aufgeführt. Mittlerweile sind noch



DI Dr. Peter Joachim Heinrich beim Dirigieren im Grazer Dom

einige andere Stücke dazu gekommen, und bei einer Messe ist es nicht geblieben.

2018 wurde Peter, nach dem frühen Tod von Judit Ócsai, alleiniger Chorleiter in Großwilfersdorf. Im März 2022 hat Peter auch die Leitung des Ilzer Gesangvereines übernommen und ist zudem seit September dieses Jahres zweiter Organist im Dom in Graz. Davor war er bereits seit September 2021 Dommusikassistent. Im Oktober dieses Jahres hat er seinen Bachelor für Konzertfach Orgel mit Auszeichnung abgeschlossen!

Daneben findet er auch noch Zeit, in anderen Gotteshäusern Liturgien zu spielen und zu konzertieren. „Damit füllt sich die Woche und deren Enden alles in allem recht gut aus“ meint er.

Peter Joachim Heinrich hat auch einen „Brotberuf“ erlernt. Er ist studierter Bauingenieur mit der Vertiefung im Konstruktiven Ingenieurbau, sprich Statiker. Er studierte an der Technischen Universität Graz Bauingenieurwissenschaften, war auch als Universitäts-Projektassistent tätig und legte „nebenbei“ die Befähigungsprüfung für das Baumeistergewerbe ab. Seit dem heurigen Jahr ist er offiziell als „echter“ Baumeister im eigenen Familienunternehmen, der Fa. Heinrich Bau-Ges.m.b.H. in Fürstenfeld in der Geschäftsführung und Bauleitung tätig.

„Vereinbaren lässt sich der Arbeitsalltag in der Firma mit den musikalischen Tätigkeiten nur, wenn man ein starkes Team hat, das hinter einem steht und 'Freiraum' schafft.“



DI Dr. Peter Joachim Heinrich an der Orgel in Großwilfersdorf

Auf die Frage wie seine Zukunft aussieht, ob er auch noch Pläne hat:

„  
Es ist schön, hauptberuflich als Bauingenieur zu arbeiten und nebenbei als Organist tätig zu sein. Das kann auch so bleiben. Ein paar Stücke der Orgelliteratur möchte ich mir zum Üben noch antun, für die ich im Alter wohl keinen ‚Geist‘ mehr haben werde, weil sie zum Teil richtige ‚Brocken‘ sind. Und schreiben, also komponieren, möchte ich auch noch einiges, Ideen gäbe es genug.“

Obwohl man den Kopf mit 14, 15 Jahren ja oft eigentlich weiß Gott wo hat – habe ich über die Orgel zur Kirchenmusik und dann noch viel tiefer zur Kirche und zum Glauben selbst gefunden.



# Pfarrren

# Pfarrren

Bad Blumau - Bad Waltersdorf - Burgau

## Stille Nacht

Franz Gruber (1787-1863)



Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh!  
Schlaf in himmlischer Ruh!

Cicha noc, święta noc,  
Pokój niesie ludziom wszem,  
A u źłóbka Matka Święta  
Czuwa sama uśmiechnięta  
Nad dzieciątka snem,  
Nad dzieciątka snem.

静かな夜 聖なる夜  
みな眠っている 起きているのは  
信心深い聖なる夫婦だけ  
巻き毛のやさしい子供  
天国の平和の中で眠れ  
天国の平和の中で眠れ

Silent night! Holy night!  
All's asleep, one sole light,  
Just the faithful and holy pair,  
Lovely boy-child with curly hair,  
Sleep in heavenly peace!  
Sleep in heavenly peace!

Alma nox, tacita nox!  
Omnium silet vox.  
Sola virgo nunc beatum  
Ulnis fovet dulcem natum.  
Pax tibi, puer, pax!  
Pax tibi, puer, pax!

Άγια Νύχτα, σε προσμένουν  
Με χαρά οι χριστιανοί  
Και με πίστη ανυμνούμε  
Το Θεό δοξολογούμε  
Μ' ένα στόμα, μια φωνή  
Ναι με μια φωνή

Das Redaktionsteam wünscht allen Pfarrbewohner\*innen und Gästen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!



# Weihnacht und Musik

## in Polen



Wie Es ist Weihnachten mit Musik und Gesang verbunden ist, kann man im Lukasevangelium nachlesen. Den ersten Weihnachtsgottesdienst zur Verehrung Christi, dem von Maria der Jungfrau geborenen Erlöser, halten die Chöre der Engel und die Hirten. Es ist schwer vorstellbar, dass das engelhafte Gloria, sowie der Ruhm und Preis Gottes durch die Hirten für das, was sie gehört und gesehen haben, ohne Musik und Gesang stattfand.

Es ist nicht ganz klar, wann das erste polnische Weihnachtslied entstand. Im 13. Jahrhundert begannen Franziskaner eine Form des Schaukels vom Kindlein Jesu: Ihm hatten Menschen die Lieder gesungen, manchmal mit direkter Zuwendung „Kindlein Jesu“, „mein duftendes Blümchen“, verbunden mit Bitten um den Frieden.

Inhaltlich waren diese Lieder voll von mütterlicher Wärme, von der lyrischen Sehnsucht und Empfindsamkeit auf ein

hilfloses Jesuskind geprägt. Daraus entwickelte sich in Polen eine Form des Weihnachtsspiels, das stark mit vielen Liedern verbunden war. In dieser Zeit entstehen besonders Hirtenweihnachtslieder, die über ihre Angst und Freude, über ihr Unterwegssein und ihre Huldigung berichteten. Es begünstigt sie auch ein rhythmischer Verlauf und volkstümliche Melodien. Diese

Gattung wurde gern vom Volk angenommen, weil es über viele Bräuche berichtet. Weihnachten ist in die menschliche Zeit eingewachsen. Oft sind die Hirten auch Personen von gewissen Epochen, die menschliche Sorgen darstellen. Viele von diesen Weihnachtsliedern singt man bis heute. In meiner Familie, wie auch in vielen anderen Familien wäre der Heilige Abend ohne diese Lieder unvorstellbar. Nach dem festlichen Essen setzt sich die ganze Familie zum Christbaum und singt diese schönen Lieder. Dies hat auch den Charakter der Erwartung und der Vorbereitung auf die Christmette, die genau um Mitternacht gefeiert wird. Auch an den nächsten Tagen werden diese Weihnachtslieder gern gesungen.

Verschiedene Gruppen machen sich oft auf den Weg und gehen von Haus zu Haus mit einem Weihnachtsspiel, mit Singen oder Neujahrswünschen. Man kann das vergleichen mit der Sternsingeraktion in Österreich. Diese Weihnachtsbräuche leben in verschiedener Weise, je nachdem was in einer Region oder in einem Dorf bekannt ist und gepflegt wurde.

Jan Twardowski, ein polnischer Pfarrer und Dichter schrieb:

*Warum singt man Weihnachtslieder?  
Damit wir die Liebe des Herrn Jesus lernen;  
damit wir uns die Hände reichen;  
damit wir einander mit Lächeln beschenken;  
damit wir uns verzeihen;  
damit böser Zauber und Hexerei keine Zukunft haben.*

Das wünsche ich euch zur Weihnachtszeit!

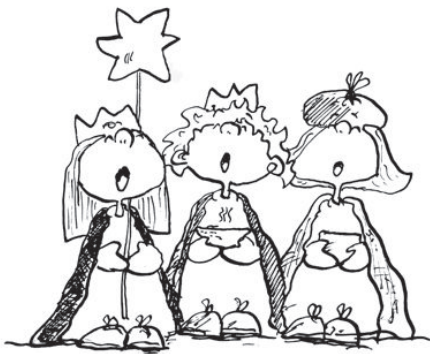
Pfarrer Mathias Trawka

- **Roraten in Bad Waltersdorf:**  
Do., 01.12.2022 | 06:00 Uhr  
mit dem PGR, anschließend Frühstück  
Sa., 10.12.2022 | 06:00 Uhr  
mit den Kommunion Spendern, anschließend Frühstück  
Do. 22.12.2022 | 06:00 Uhr  
mit den Firmlingen, anschließend Frühstück
- **Roraten in Bad Blumau:**  
Mi., 07.12.2022 | 06:00 Uhr  
mit dem Bauernbund, anschließend Frühstück  
Mi., 14.12.2022 | 06:00 Uhr  
mit den Senioren, anschließend Frühstück  
Mi., 21.12.2022 | 06:00 Uhr  
mit den Firmlingen, anschließend Frühstück
- **Rorate in Burgau:**  
Sa., 17.12.2022 | 06:30 Uhr  
anschließend Frühstück
- **Christmetten:**  
Bad Waltersdorf: 23:00 Uhr  
Bad Blumau: 21:30 Uhr  
Burgau: 22:00 Uhr
- **Kinderkrippenfeiern:**  
jeweils um 15:00 Uhr in  
Bad Waltersdorf, Bad  
Blumau, Burgau &  
Burgauberg





# Sternsingen 2023



Nach Weihnachten sind die Sternsinger wieder unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das ist großartiger Einsatz für wertvolles Brauchtum, aber auch eine bessere Welt. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt.

Die Sternsinger sind in unseren Pfarren an folgenden Tagen unterwegs:

Bad Waltersdorf: 27. - 29. Dezember 2022

Bad Blumau: 30. Dezember 2022

Burgau: 02. - 04. Jänner 2023

Burgau: 28. - 30. Dezember 2022

20-C+M+B-23

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen beim Sternsingen mitzumachen. Wir freuen uns auch über Einladungen zum Mittagessen.

Bitte meldet euch bei:

Bad Waltersdorf: Andrea Schwarz +43 676/87 42 75 18

Bad Blumau: Monika Hanfstingl +43 664/924 96 17

Burgau & Burgau: Thomas Löffler +43 664/357 28 16

## GenussReise zur Adventzeit

Rahmenprogramm  
der Pfarre Bad Waltersdorf

### 8. - 11. Dezember

#### Programm

##### Donnerstag:

10:00 Uhr  
Festliche Heilige Messe  
zu Mariä Empfängnis in der Pfarrkirche  
mitgestaltet von den Kirchenspatzen aus Burgau  
anschließend Pfarrkaffee im Pfarr-Gemeinde-Haus

11:00 - 14:00 Uhr  
Eine Welt Gruppe - Markt im Pfarr-Gemeinde-Haus

19:00 - 20:00 Uhr  
„Adventliche Klangwolke“ in der Pfarrkirche  
Orgelklang und Lesung von adventlichen und besinnlichen  
Texten von Martin Gutl  
mit Simone Koss (Orgel) & Hans Toberer (Lektor)

##### Freitag:

19:00 - 20:00 Uhr  
Meditatives Entspannungstraining im Pfarr-Gemeinde-Haus  
Decken und Matten sind vorhanden!

##### Samstag:

06:00 Uhr  
Rorate in der Pfarrkirche  
anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof

18:45 Uhr  
Turmblasen am Kirchplatz mit der  
Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf

19:00 - 20:00 Uhr  
Adventliche Klänge in der Pfarrkirche mit der Gesangsgruppe „Buntgestimmt“, dem Männergesangsverein & dem Ensemble der Musikschule Bad Waltersdorf  
Eintritt: Freie Spende  
„Benefizveranstaltung“ - Winterkleidung für 63 ukrainische Waisenkinder in Burgau

20:00 Uhr  
Turmblasen im Kurpark  
mit der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf

##### Sonntag:

10:00 - 11:00 Uhr  
Adventliche Heilige Messe in der Pfarrkirche  
musikalisch mitgestaltet von den Geschwistern Friedrich

## Heizungsumstellung vor Abschluss

Ab dem zweiten Adventwochenende werden die Kirchenbänke unserer Pfarrkirche allen Gottesdienstmitfeiernden Wärme spüren lassen.

Um einen besseren Wärmeaustausch aufgrund der unterschiedlichen Banklängen bzw. ungleich aufgeteilten Bankstützen zu erzielen, wurde entschieden, eine etwas größere Anzahl an Heizkörpern zu montieren.

Zur Durchführung der Steinmetzarbeiten (Leitungsabdeckungen für die Stufe zum Altarraum, Seitenaltäre) wurde die Firma Stein Mörz Hartberg beauftragt.

Es soll für alle Mitfeiernden eine wohlthuende Winter-Gottesdienstzeit geschaffen werden.

Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat freuen sich, dass mit Ihrer Unterstützung und der Mitfinanzierung seitens der Diözese dieses Projekt durchgeführt werden kann.

Wir danken auch allen ausführenden Firmen für die kompetenten Arbeiten.

Danke - Vergelt's Gott!





# Erntedank 2022



*in unseren drei Pfarren*



# Klausurtagung des Pfarrgemeinderates in Pöllau am 19.11.2022

Unter der Leitung von Barbara Krottil fand in Pöllau eine Klausur der Pfarrgemeinderäte der Pfarren Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau statt.

Das Thema der Zusammenkunft der Verantwortlichen der verschiedenen Pfarren lautete: „Weil es um den Menschen geht“ und führte von der Nutzung der Talente jedes einzelnen über die Stärken, die man einbringen könnte, hin zur Diskussion, wie man andere für die Kirche begeistern und letztlich auch was für Arme und Benachteiligte getan werden könnte. Barbara Krottil versuchte uns bewusst zu machen, wofür unser Herz brennt, stellte kritische Fragen und machte uns klar, dass wir offen für Neues sein müssen. Es war für den PGR ein Austausch von Erfahrungen, eine Möglichkeit sich besser

kennen zu lernen und Gemeinsamkeiten zu finden und zu fördern. Zum Schluss gab es einen Ausblick in die Zukunft, indem alle darüber nachdenken sollten, was in dieser PGR Periode verändert werden kann bzw. wie es 2027 in der jeweiligen Pfarre aussehen könnte.

Ein sehr informativer und abwechslungsreicher Tag fand seinen Ausklang in einer Führung durch die Pöllauer Kirche. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Andrea Schwarz und Pfarrer Mathias Trawka.

*Lisbeth Dampf*



## NIKOL AUSFEIER



Pfarrkirche Bad Blumau  
05.12.2022 | 16:00 Uhr

### Weltjugendtag 2023 in Lissabon

Das Programm richtet sich nach dem jeweiligen Weltjugendtagsmotto. Noch vor der Weltjugendtagswoche lernt man bei den Tagen der Begegnung in den Diözesen das Land und die Leute kennen. Die Weltjugendtage selbst sind geprägt von internationalen Begegnungen zwischen Jugendlichen, Katechesen, Gebetszeiten, Heiligen Messen und kulturellen Angeboten. Die Begegnung mit dem Papst, der gemeinsame Kreuzweg, die Vigil, sowie der Sendungsgottesdienst am Ende der Woche sind die Hö-

hepunkte des Weltjugendtags. Nach der Vigil sorgt außerdem eine Übernachtung unter freiem Himmel für Abenteuer.



Reise der  
Katholischen Jugend Steiermark

Termin

27.07. - 10.08.2023

Weitere Infos folgen  
in der nächsten Ausgabe

Bei Fragen:

Bernd Grabner

+43 664/654 62 72

bernd.grabner@me.com

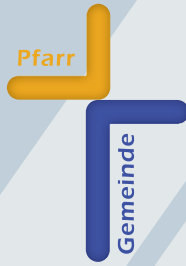


# Termine in unseren Pfarren

	18:00 Uhr	WGF mit Adventkranzsegnung
Sa. 26.11.	18:00 Uhr	WGF mit Adventkranzsegnung & -bazar
	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
So. 27.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	WGF mit Adventkranzsegnung
Mi. 30.11.	18:00 Uhr	Hl. Messe
Do. 01.12.	06:00 Uhr	Rorate mit dem PGR   s. Seite 8
Sa. 03.12.	15-18 Uhr	Anbetungstag
	18:00 Uhr	Hl. Messe
So. 04.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mo. 05.12.	16:00 Uhr	Nikolausfeier   siehe Seite 11
Mi. 07.12.	06:00 Uhr	Rorate mit dem Bauernbund   s. S. 8
	18:00 Uhr	Hl. Messe in Burgauberg
Do. 08.12. - So. 11.12.		GenussReise zur Adventzeit   s. S. 9
Do. 08.12.		Mariä Empfängnis
	08:30 Uhr	Festliche Hl. Messe
	10:00 Uhr	Festliche Hl. Messe
	10:00 Uhr	Festliche Hl. Messe
Sa. 10.12.	06:00 Uhr	Rorate mit Kommunionshelfern   s. S. 8
	18:00 Uhr	Hl. Messe
So. 11.12.	08:30 Uhr	Wortgottesfeier
	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mi. 14.12.	06:00 Uhr	Rorate mit den Senioren   s. S. 8
Fr. 16.12.	18:00 Uhr	Bußfeier in Bad Waltersdorf
Sa. 17.12.	06:30 Uhr	Rorate   siehe Seite 8
	18:00 Uhr	Hl. Messe
So. 18.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
	16:30 Uhr	Jobster Turmblasen   s. Seite 18
Mi. 21.12.	06:00 Uhr	Rorate mit den Firmlingen   s. S. 8
	18:30 Uhr	Bibliolog-Abend   siehe Seite 8
Do. 22.12.	06:00 Uhr	Rorate mit den Firmlingen   s. S. 8
Sa. 24.12.		Heiliger Abend
	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier Pfarrkirche Burgau
	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier in Burgauberg
	21:00 Uhr	Turmblasen
	21:30 Uhr	Christmette
	21:30 Uhr	Turmblasen
	22:00 Uhr	Christmette
	22:30 Uhr	Turmblasen
23:00 Uhr	Christmette	

So. 25.12.		Christtag
	08:30 Uhr	Festliche Hl. Messe
	10:00 Uhr	Festliche Hl. Messe
Mo. 26.12.	10:00 Uhr	Festliche Hl. Messe
		Stefanitag
	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung   anschließend Pferdesegnung
	10:00 Uhr	Hl. Messe
Di. 27.12.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Mi. 28.12.	15:00 Uhr	Hl. Messe mit Weinsegnung
Sa. 31.12.	16:00 Uhr	Segnung der Kinder
	18:00 Uhr	Festliche Jahresabschlussmesse
So. 01.01.		Jahresabschlussfeier
		Neujahr
	08:30 Uhr	Hl. Messe
Fr. 06.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
		Erscheinung des Herrn   Hl. Drei Könige
Sa. 07.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern
	10:00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern
	10:00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern
So. 08.01.	18:00 Uhr	Andacht
	08:30 Uhr	Hl. Messe
Sa. 14.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
So. 15.01.	18:00 Uhr	Hl. Messe
	08:30 Uhr	Hl. Messe
Do. 19.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
Sa. 21.01.	19:00 Uhr	Haltestelle für Firmeltern & Paten   siehe Seite 14
	09-10 Uhr	Anbetungstag
	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
So. 22.01.	18:00 Uhr	Hl. Messe
	18:00 Uhr	Hl. Messe
	08:30 Uhr	Patrozinium   Festliche Hl. Messe   siehe Seite 11
Mi. 25.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Sa. 28.01.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
	18:00 Uhr	Hl. Messe
So. 29.01.	08:30 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mi. 01.02.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	18:00 Uhr	Hl. Messe in Burgauberg
Do. 02.02.		Darstellung des Herrn   Lichtmess
	18:00 Uhr	Lichterprozession & Hl. Messe
	18:00 Uhr	Lichterprozession & WGF





HAUS für ALLE

Unser Pfarr-Gemeinde-Haus  
**Der Veranstaltungsort  
 & Kreativitätsraum**

für  
 Seminare  
 Vorträge  
 Körperarbeit  
 Feiern  
 & gemütliches Beisammensein

Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Buchung & Terminkoordination in der  
 Pfarrkanzlei Bad Waltersdorf  
 +43 3333/22 24 | bad-waltersdorf@graz-seckau.at



# Taufe

- Hannah Katharina Perl**  
Liezen
- Michael Josef Rath**  
Wagerberg
- Ben Deimel**  
Burgau
- Emely Hirt**  
Lindegg
- Valentina Brunner**  
Sebersdorf
- Paul Alois Schiefer**  
Hainersdorf
- Sebastian Kirchengast**  
Bad Blumau
- Greta Nestler**  
Leitersdorf
- Luca Markus Kurz**  
Linzbüchl
- David Lechner**  
Haller
- Julia Christina Brunnegger**  
Graz
- Lia Sophie Lannerdorfer**  
Bad Waltersdorf



# Ehe

- Michelle Jeitler & Maximilian Mauerbauer**  
Sebersdorf
- Marietta Gahbauer & Mag. Andreas Perl**  
Liezen
- MMag. Nina Schrabberger & Ing. Elmar Krebitz**  
Bruck an der Mur
- Rebecca Haas & Matthias Josef Riegelnegg**  
Großhart



# Verstorbene

- Josef Portugaller**  
Lindegg, 93 Jahre
- Erich Tobisch**  
Rohrbach, 72 Jahre
- Franz Neuhold**  
Wagerberg, 74 Jahre
- Franz Becker**  
Neudau, 65 Jahre
- Erika Baumgartner**  
Wagerberg, 82 Jahre
- Hermine Pfigstl**  
Hohenbrugg, 82 Jahre

Sa. 04.02.		Pfarrschitag   siehe Seite 18
	18:00 Uhr	Hl. Messe
	08:30 Uhr	Hl. Messe
So. 05.02.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensignung
Sa. 11.02.	18:00 Uhr	Andacht
	18:00 Uhr	Hl. Messe
	08:30 Uhr	Wortgottesfeier
So. 12.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
Sa. 18.02.	18:00 Uhr	Hl. Messe
	08:30 Uhr	Hl. Messe
So. 19.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe
		Aschermittwoch
Mi. 22.02.	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzverteilung
	18:00 Uhr	WGF mit Aschenkreuzverteilung
	18:00 Uhr	WGF mit Aschenkreuzverteilung
Sa. 25.02.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
	18:00 Uhr	Hl. Messe
	08:30 Uhr	Hl. Messe
So. 26.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sa. 04.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe
	08:30 Uhr	Hl. Messe
So. 05.03.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	10:00 Uhr	Hl. Messe

# Musik liegt in der Luft ...

## Kindermund

Zum Thema Musik haben wir die Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Bad Blumau befragt.

### Wann magst du Musik hören und wann stört es dich?

Einige Kinder mögen immer Musik hören, auch laute Musik und wenn sie Aufgaben machen. Der Großteil will beim Lernen und beim Lesen jedoch Ruhe. Manche finden Musik beim Einschlafen und in der Früh schön, andere stört das sehr. Beim Spielen, am Nachmittag, beim Zeichnen, Spazierengehen wird Musik als angenehm empfunden - oder, wenn ich gute Laune habe. Wenn meine Mama bäckt, höre ich Rockmusik (Rosi). Wenn ich genervt bin, stört mich Musik (Valentin). In der Schule mag ich Musik, aber wenn ich heimkomme, brauche ich sie nicht (Melissa).

### Welche Musik hörst du besonders gern?

Da spannt sich der Bogen von Popmusik, Schlager, Rock, Jazz, volkstümlicher Musik bis hin sogar zu klassischer Musik, die einige Mädchen gerne hören.

### Wer ist deine Lieblingsängerin, dein Lieblingsänger? Was ist dein absoluter Hit?

Bei den Mädchen punktet Helene Fischer, auch Melissa Naschenweng mit

„Bergbauernbuam“. Billie Eilish hat ganz viele weibliche Fans. Beliebt sind auch Pink, Mina, Kerstin Ott und Beatrice Egli. Auch die beste Freundin wird als Lieblingsängerin genannt und sogar die Mama (Luisa). Bei den Burschen ist Mark Forster beliebt, auch Fredy Mercury, Seiler und Speer, David Garrett, Queen und auch die guten alten Beatles. Was wird noch gerne gehört? Guns n' Roses, A Million Dreams, Don't stop me now, die Filmmusik aus „Fluch der Karibik“. Einige konnten sich nicht für einen bestimmten Favoriten entscheiden, die mögen „alle“.

### Welche Gefühle löst Musik bei dir aus?

Dazu gab es sehr unterschiedliche Antworten: Fröhlichkeit, Ruhe, Frieden, Glücklichkeit, schöne Gefühle, Freude, Lust auf Tanzen, gute Laune, Entspannung, liebevolle Gefühle, ich beginne zu rocken, ich werde lustig, ich werde emotional... Einige wenige empfinden „gar nichts“ und auch Wut und wütend sein wurden genannt. Von einem unbekanntem Verfasser stammt der Satz: „Musik weiß mehr über meine Stimmungslage wie ich selber weiß.“

Leo Tolstoi sagte dazu: „Musik ist die Kurzschrift des Gefühls.“

### Welches ist dein Lieblingslied im Religionsunterricht?

In der 3. Klasse ist das Lied „Be a light“ nahezu „hitverdächtig“. Ganz beliebt

bei allen ist „Mit einem Freund an der Seite“ und „Regenbogen buntes Licht“. Auch „Liebe das Leben“, „Laudato si“ und „Weint ein Baum“ werden gerne gesungen.

### Welche Weihnachtslieder magst du gern und welche singt ihr zu Haus im Advent?

Da sind die „alten Klassiker“ sehr beliebt wie: O Tannenbaum, Stille Nacht, Wir sagen euch an den lieben Advent; aber auch: Ein Kind verändert die Welt, Und wieder ist Weihnacht und nicht zu vergessen: Jingle bells, We wish you a Merry Christmas, Last Christmas.

### Wenn du ein Lied schreiben würdest - zu welchem Thema?

Die meisten Kinder würden über die Natur, über Tiere (Pferde und Hunde) ein Lied schreiben. Aber auch die Themen Liebe, Hoffnung, Menschlichkeit, Frieden, Himmel, die Sterne und die Planeten, Pizza und Pokemon würden es wert sein, ein Lied darüber zu schreiben.

Ob laut, ob leise, die Melodie des Lebens spielt jeder auf seine Weise. (unbekannter Verfasser)

Gabi Kummer & Maria Salmhofer



altestelle  
im Glauben

mit Dr. Leopold Neuhold  
Sozialethiker

Wo: Schloss Burgau  
Wann: Donnerstag, 19. Jänner 2023, 19:00 Uhr

Ein Abend für Eltern und Paten der Firmkandidaten



### Beten ist ...

Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht, wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses, die den Wanderer locken, Schutz zu suchen dort drinnen vor der stürmischen Nacht. Wen du auch triffst, wenn du über die Straße gehst - ein freundlicher Blick von dir möge ihn treffen.

Aus Irland





## Wort Gottes in meinem Alltag

Ricky Schorror  
Bankangestellte in ATZ,  
Sebersdorf

*Stimmt ein Loblied an für den  
Herrn, singt unserem Gott zum  
Klang der Harfe!*

*Psalm 147,7*

Es gibt viele Bibelstellen, in denen Gott mit Liedern und Instrumenten gelobt wird. Der Psalm 147,7 hat mich besonders angesprochen, da die Harfe, mit ihrem angenehmen Klang, ein Wohlfühlinstrument für die Seele ist. Ebenfalls ist die Musik ein starkes Ausdrucksmittel des Menschen. Bin ich fröhlich, kann ich mit Liedern loben, bin ich traurig, kann ich mit Liedern meine Sehnsucht nach Gott ausdrücken. Die Musik verstärkt die Gefühle. Bei Gott kommt es nicht auf die exakte Tonlage an, sondern auf die Herzenseinstellung.

Was kann das Herz berühren, was führt zum Singen, um aus Freude ein Loblied anzustimmen?

Es ist wunderbar, die Jahreszeiten mit allen Sinnen zu erleben. Die Veränderung der Natur, das frische Grün der Wälder und Wiesen im Frühling, das Farbenspiel der Blätter im Herbst. Besonders berührend kann die Begegnung mit Menschen

sein, die eine faszinierende Lebensgeschichte haben, oder Menschen, welche trotz schwerer Schicksalsschläge und schwerer Krankheit mutig in die Zukunft sehen.

Ein besonderes Danklied müssen wir anstimmen - wir leben in Frieden. Niemand muss Angst haben, dass Bomben das eigene Haus zerstören. Das alles ist in unserer Zeit leider nicht selbstverständlich. Glücklicherweise müssen wir auch sein in unserem Land zu leben: Es geht uns gut, wir haben alles, was wir zum Leben brauchen.

Meine persönliche Lebensmelodie ist meine Familie. Mein Mann, meine Söhne und ihre Partnerinnen. Das Leben bereichert uns immer wieder mit neuen Melodien. Die Geburt unseres ersten Enkelkindes war in diesem Jahr eine ganz besondere Melodie.

*Ricky Schorror*

Der rot bestrahlte Hauptaltar unserer Pfarrkirche Bad Waltersdorf als Zeichen für Solidarität mit weltweit mehr als 200 Millionen verfolgten und diskriminierten Christen. Anlässlich der internationalen Aktion „Red Wednesday“ feierte unser Herr Pfarrer mit den Kirchenbesuchern eine würdige Andacht mit tiefsinnigen und berührenden Texten, untermalt mit festlichen, musikalischen Klängen der Bläsergruppe der Markt- und Musikkapelle.



## Einladung zum Patronatsfest

Anbetung

**Samstag, 21.01.2023 | 09:00 Uhr**

Festgottesdienst

**Sonntag, 22.01.2023 | 08:30 Uhr**  
anschließend Segnung des Pfarrheimes und „Sebastianfrühstück“

## Die Bibel wird lebendig!

Herzliche Einladung zu einem Bibliolog zum Weihnachtsevangelium

Der Bibliolog ist eine Möglichkeit sich von biblischen Texten intensiv berühren zu lassen. Dafür braucht es keine Vorkenntnisse.

Mit:

**Thomas Löffler, BE**  
zertifizierter Bibliologe

Mittwoch, 21. Dezember  
2022, 18:30 Uhr  
Pfarrhof Burgau

**Anmeldung**

Pastoralreferentin  
Andrea Schwarz  
+43 676/87 42 75 18





Erntedankfest im Pflegeheim Compass

Buschenschankbesuch der Sänger\*innen aus Burgau  
Pfarrer Mathias Trawka lädt Sänger\*innen, die immer die Messen in Burgau mitgestalten, zum gemütlichen Beisammensein in die Waldschenke ein.



Tourismusmesse in Bad Waltersdorf

# Unsere Pfarren im Bild

Weitere Fotos finden Sie auf den jeweiligen Seiten der Pfarren: <https://thermenland.graz-seckau.at/>



Pizzaparty der Ministrant\*innen in Burgau



Weltmissionssonntag in Bad Waltersdorf & Bad Blumau



Laternenfest des Kindergartens in Burgau







Wallfahrt nach Jobst



Allerheiligen meets Halloween in Bad Waltersdorf



Firmlingsvorstellung in Bad Waltersdorf & Bad Blumau





## Pfarrschitag 2023



**Wo:** Stuhleck

**Wann:** 04. Februar 2023

**Abfahrt:** 07:30 Uhr - Gemeindeamt Bad Blumau

**Rückkunft:** ca. 18:30 Uhr

**Preise:** Erwachsene: € 73,-

Jugend: 2004 - 2007: € 66,-

Kinder 2008 & jünger: € 46,-

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei

## Einladung zum JOBSTER TURMBLASSEN

am 4. Adventssonntag,  
18.12.2022  
um 16:30 Uhr  
Wallfahrtskirche Jobst

Anschließend gemütliches Beisammensein  
bei Speis und Trank.

Auf euer Kommen freut sich der Verein  
„Rettet die Wallfahrtskirche Jobst“



## Zwergertreffen in Bad Waltersdorf

Gemeinsam spielen, lernen und wachsen

Jeweils von 09:30 - 11:30 Uhr

- Montag, 28. November
- Montag, 12. Dezember
- Montag, 09. & 23. Jänner
- Montag, 13. & 27. Jänner

Nähere Informationen:  
Michaela Gigler  
+43 676/948 44 48



## Sitzen als Haltung

### Liturgische Körperhaltungen

Haltungen und Gesten in der Liturgie haben ihre eigene Symbolik. Der menschliche Körper selbst hat seine eigene Bedeutung in der Liturgie.

Die sitzende Haltung hat ihre Wurzeln in der Heiligen Schrift. Christus sitzt im Tempel und lehrt (Lk 2,46) und auch Maria, die Schwester von Martha und Lazarus, sitzt dort und hört Jesus zu (Lk 10,42). Die sitzende Haltung ist also einerseits die eines Lehrers, der sein Amt ausübt (der Papst hält seine Predigt oft im Sitzen) und andererseits die eines zuhörenden Schülers. Wer sitzt, lässt den Körper ruhen, um den Geist anzustrengen. Er ist bereit, das Wort zu empfangen. Die Gottesdienstteilnehmer\*innen setzen sich hin, um das Wort Gottes zu hören, die Psalmen zu singen und die Predigt zu hören.

Diese Körperhaltung ist auch dem meditativen Gebet, dem Nachdenken über Texte, die vom Heiligen Geist inspiriert sind, förderlich.

Frauen sitzen vor dem Grab Jesu, denken über die vergangenen Ereignisse nach und verharren in Erwartung (Mt 27,61).

Außerdem ist die sitzende Haltung ein Ausdruck von Intimität - in menschlichen Beziehungen haben wir nicht bei jedem Menschen den Mut, uns zu setzen.

Als Jünger Christi sind wir eingeladen, mit ihm an einem Tisch

zu sitzen (Mk 14,3) und in der Ewigkeit mit ihm zur Rechten des Allmächtigen zu herrschen (Lk 22,69).

In der Liturgie sollte darauf geachtet werden, diese Haltung klar und einfach zu halten. Eine aufrechte Wirbelsäule, auf den Knien ruhende Hände und gerade Beine fördern die innere Konzentration und lenken die anderen Teilnehmer der Liturgie nicht ab.

An welcher Stelle sitzt der Mitfeiernde während der Liturgie der Messe?

- während der Lesungen (außer dem Evangelium) und der Predigt/Homilie, sowie während der Stille nach der Predigt
- bei der Gabenbereitung
- während der Kommunionsspendung, wenn man den Leib Christi nicht empfängt
- bei der Verlautbarung



Mathias Trawka



# Evangelische Termine

Aktuelle Informationen finden Sie unter: [www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf](https://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf) und in den Schaukästen beim evangelischen Pfarramt und vor der Heilandskirche Fürstenfeld.

## Gottesdienste in Fürstenfeld – Heilandskirche:

JEDEN Sonntag um 10.00 Uhr

## Gottesdienste in Fürstenfeld im Augustinerhof :

JEDEN 2. Donnerstag jeweils um 15.00 Uhr

## Gottesdienste in Rudersdorf im Bethaus:

JEDEN 2. und 4. Sonntag im Monat um 08.45 Uhr

## Vorankündigungen

### GESCHICHTEN & GEDICHTE zum ADVENT

Mittwoch, 7. Dezember um 15.00 Uhr

im Gemeindesaal Evang. Pfarrhaus | Schillerstr. 13 | Fürstenfeld  
Die Zuhörer\*innen dieses Nachmittags werden durch Frau Prof. Mag. Ingrid HEINRICH mit Geschichten und Gedichten auf das nahende Fest der Feste eingestimmt! > EINTRITT FREI

## Gottesdienste in der Heilandskirche Fürstenfeld:

Sonntag, 27. November (1. Advent), 10.00 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 04. Dezember (2. Advent), 10.00 Uhr,  
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 11. Dezember (3. Advent), 10.00 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 18. Dezember (4. Advent), 10.00 Uhr,  
Gottesdienst mit KINDER-GD & Kirchenkaffee / Weihnachtsfeier

Samstag, 24. Dezember (Heiliger Abend):

17.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst  
22.00 Uhr, Christmette

Sonntag, 25. Dezember (Christtag), 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 31. Dezember: 17.00 Uhr, ALTJAHRESABENDgottesdienst

Sonntag, 01. Jänner (2023), 17.00 Uhr, NEUJAHRsgottesdienst

## Gottesdienste im Augustinerhof – NEU:

Evangelische Gottesdienste im Augustinerhof: Jeweils am 2. Donnerstag im Monat mit Beginn um 15:00:

DONNERSTAG, 8. Dezember, 15.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Karlheinz Böhmer

## Gottesdienste in Rudersdorf im Bethaus:

Sonntag, 27. November (1. Advent), 8.45 Uhr,  
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 11. Dezember (3. Advent), 8.45 Uhr, Gottesdienst

Samstag, 24. Dezember (Heiliger Abend): 15.30 Uhr,  
Weihnachtsgottesdienst

Montag, 26. Dezember (Stephanitag), 8.45 Uhr, Gottesdienst

## EVANGELISCHE KONTAKTE

**NEU ab 01.09.2022** – Sprechstunden im Pfarramt nur nach Vereinbarung: Kontaktaufnahme bitte per Telefon oder E-Mail:

**Pfarramt NEU:**  
Tel.: 0699 / 18 87 76 17

E-Mail:  
PG.Fuerstenfeld@evang.at

**Kanzleidiens- & Kirchenbeitrags-Anfragen:**

E-Mail:  
PG.Fuerstenfeld@evang.at

**Pfarrer Karlheinz BÖHMER:**  
Tel.: 0699 / 18 87 76 31

E-Mail:  
karlheinz.boehmer@evang.at

**Kurator Aribert Wendzel, MSc:**  
Tel.: 0699 / 14 86 58 00

E-Mail: office@wendzel.at

## AMTSEINFÜHRUNG

### Impressionen der Amtseinführung von Pfarrer Karlheinz Böhmer

Am 16. Oktober erfolgte im Rahmen eines Festgottesdienstes die offizielle Amtseinführung von Pfarrer Karlheinz Böhmer durch den steirischen Superintendenten Wolfgang Rehner, assistiert von Pfarrern aus anderen Gemeinden und Kurator Aribert Wendzel. Neben vielen Fürstenfelder und Rudersdorfer Mitgliedern der evangelischen Gemeinden, sowie Abgeordneten der Stadtgemeinde folgten auch zahlreiche Würdenträger der katholischen Pfarrgemeinde der Einladung und erlebten eine stimmungsvolle Zeremonie, bei der mitunter sogar applaudiert und gelacht wurde.

Stadtpfarrer Schlemmer überreichte katholischen Messwein mit der Hoffnung, dass die Ökumene irgendwann sogar gegenseitige Urlaubsvertretungen ermöglicht. Den Willkommensgruß der Stadtgemeinde überbrachte Vizebürgermeisterin Sabine Siegel. Vor der Kirche erwartete die Festgemeinde ein Überraschungsständchen der Fürstenfelder Stadtkapelle. Beim anschließenden Empfang in den ehemaligen Räumlichkeiten des Jugendgerichts wurde ausgelassen gefeiert. Die Erleichterung darüber, endlich wieder einen eigenen Pfarrer vor Ort zu haben, der auch in der Stadt präsent ist, war deutlich hör- und spürbar.



Weitere Impressionen finden Sie unter [www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf](https://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf).

## ZU VERMIETEN

Barrierefreie Büro-, Kanzlei- oder Ordinationsräume zu vermieten / Schillerstr. 11:

195 m<sup>2</sup> im Hochparterre eines hellen, ruhigen Altbaus. 8 Büroräume, alle mit Kabelkanälen ausgestattet. Teeküche plus 2 Mitarbeiter- und 1 separates barrierefreies Kunden-WC.

Lage: Neben Polizei und Bezirksgericht. Sonstiges: Kellerraum (ca. 34 m<sup>2</sup>) mit Linoleum & befestigte Parkplätze hinter dem Haus.

Heizung: Fernwärme.

Kontakt: Reingard Ohnewein  
Tel.: 0676 / 84 82 41 504



# Säulen Säulen unserer Pfarren

TEIL 5

## Mesnerin & Mesner

VON DER PFARRE BAD BLUMAU & BAD WALTERSDORF

ADOLF DUNKL &  
JOSEF KAPFER



MARIA BRÜNNER

SEIT WANN BIST DU  
MESNERIN?

Bei der Kirchenrenovierung im Jahr 2014 wurde ich gebeten, den Kirchenschlüssel an die Bauarbeiter zu übergeben und wieder zu übernehmen. Nach Fertigstellung der Renovierungsarbeiten habe ich mit der Wiedereröffnung des Gotteshauses zum Erntedankfest 2014 den Mesnerinnendienst übernommen.

WIE HAST DU DIESEN DIENST ERLEBT?

Es ist gut und flott dahingegangen, der Herr Pfarrer hat mir alles gesagt, und ich habe mich schnell zurechtgefunden. Die Aufgaben sind vielfältig: Blumenbetreuung in und um die Kirche, Vorbereitung für die Hl. Messe, für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse, Kerzenwachs vom Boden entfernen, Tücher waschen und bügeln, Opferlichter, ewiges Licht und Altarkerzen austauschen. Kirche auf- und zusperren, usw.

WAS IST DIR BESONDERS SCHWERGEFALLEN?

Begräbnisse von jüngeren Leuten und Verwandten. Da habe ich mir gedacht, ich höre mit dem Mesnerinnendienst auf, es belastet mich zu sehr.

BEKANNTSCHAFTEN – FREUNDSCHAFTEN, DIE DURCH  
DEN MESNERINNEN DIENST ENTSTANDEN SIND.

Es sind vielfältige Freundschaften entstanden – vom den verschiedenen Priestern über alle Beteiligten im kirchlichen Dienst. Niemals habe ich ein Problem mit jemandem gehabt.

WAS WAREN DIE ERFREULICHEN  
ERLEBNISSE ALS MESNERIN?

Ich war über jede Hilfe froh, sei es beim Mesnerinnendienst oder der Blumenbetreuung. Kleine Anerkennungen und ein aufrichtiges Danke haben mir gutgetan. Denn der größte Lohn für mich ist ja ein „Vergelt's Gott“.



Adolf Dunkl ist bereits seit mehr als 50 Jahren als Mesner in der Pfarre Bad Waltersdorf tätig. Er wurde damals von Dechant Kogler am Silvestertag angesprochen und hat spontan ja gesagt, was bedeutete, dass er bereits am Neujahrstag allein für den Mesnerdienst zuständig war. Am Anfang waren viele Dinge ungewohnt, aber mit der Zeit lernt man alles und irgendwann wird es zur Routine.



Zu seinen Aufgaben als Mesner zählen die Vorbereitung der Gottesdienste, der kirchlichen Feste – wie Fronleichnam, verschiedene Prozessionen, Weihnachten, Ostern – welche viele Vorbereitungsarbeiten benötigen. Dazu zählen das Bereitstellen von Weihrauch, Altarkerzen, Messwein, Hostien, liturgischer Geräte und Paramente. Eine weitere Aufgabe besteht darin, dem Pfarrer und den Ministrant\*innen beim Anlegen der Gewänder zu helfen, die Bücher bereitzulegen und den Altar herzurichten. Natürlich müssen auch die Glocken, die Lautsprecheranlagen, die elektronische Liedanzeigttafel und die Heizung gewartet werden. In seinen ersten zehn Jahren als Mesner musste er jeden Tag die Uhr händisch aufziehen, was bedeutete, dass er täglich 100 Stufen hinauf in den Glockenturm klettern musste. Es kam sogar vor, dass er zu mitternächtlicher Stunde raufkletterte, weil die Uhr in der Früh nicht mehr gegangen wäre und das Neueinstellen sehr viel Zeit und Mühe erforderte. In den letzten Jahren ist er auch für das Zusperrren der Kirche zuständig.



Der Dienst des Mesners erfordert viel Verständnis von Seiten der Familie, da man fast immer am Wochenende seinen Dienst verrichten muss. Dennoch erfüllt diese Aufgabe Adolf Dunkl mit Freude und er möchte sie noch gerne einige Jahre ausführen, wenn es seine Gesundheit zulässt.

Adolf Dunkl steht seit einigen Jahren Josef Kapfer zur Seite, der ihn bei seinen Tätigkeiten unterstützt und immer zur Stelle ist, wenn man ihn braucht.

Wir danken den Beiden herzlichst für ihre Tätigkeit und wünschen noch viele Jahre im Dienste der Pfarre.





# Wallfahrt

## Wallfahrt

### des Seelsorgeraumes Thermenland nach Jobst

Bei strahlendem Herbstwetter fand am Sonntag, dem 16. Oktober, die traditionelle Wallfahrt nach Jobst statt. Dem Festgottesdienst wurde vom Jazz StandART-Quartett Ilz eine besonders schwungvolle und feierliche Note verliehen. Vom Dorfkreuz Jobst sind die Wallfahrer betend zur Kirche gegangen.

Das Gehen erinnert auch daran, dass die erste Bezeichnung der Christen, die der „Leute vom Wege“ (Apg 9, 2) war.

Festprediger Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold griff in seiner Homilie auch das Bild des Weges auf und erinnerte daran, dass wir die Wanderer zu einem Ziel, aber nicht die ins bloß Leere Schweifenden sein wollen. Mit seiner brillanten Rhetorik machte er den Hörern Mut und Hoffnung und wies dabei auf die Tageslesung hin:

„  
*Verkünde das Wort,  
 tritt auf, ob gelegen oder  
 ungelegen, überführe,  
 weise zurecht, ermahne,  
 in aller Geduld  
 und Belehrung.*

„  
 (2 Tim, 4,2).

Mut und Hoffnung wurde auch den neuen anwesenden Pfarrgemeinderäten in Form eines Segensgebetes besonders zugesprochen.

Mit einer Agape, in der man Zeit für Begegnungen und Gespräche fand, endete diese schöne Wallfahrt, in der sich wieder die alttestamentliche Weisheit bewahrheitete, dass die Freude am Herrn unsere Stärke ist.

Josef Rauscher



## WALLFAHRT im Geist von Fatima

Bei der letzten Wallfahrt in diesem Jahr, am 13. Oktober 2022, wurde die Messe in der Pfarrkirche Burgau feierlich vom Gesangsverein Burgau umrahmt. Unter der Leitung von Suyoung Ham sang man die Gen Rosso Messe. Dabei gedachte der Gesangsverein der verstorbenen Mitglieder des Chores. Am Eingang begrüßte ein Mandala vom Pfarrkindergarten die Messbesucher.



## FÜRSTENFELD

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,  
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr  
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

#### Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40  
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at  
sandra.stajer@graz-seckau.at

## BAD WALTERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad  
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

#### Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at  
bianca.holik@graz-seckau.at

## ILZ

### GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-  
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

#### Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378  
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at  
andrea.knaus@graz-seckau.at

## ALTENMARKT

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

## BAD BLUMAU

### GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

## GROSSWILFERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Ilz

## BAD LOIPERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

## BURGAU

### GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

## HAINERSDORF

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Ilz

## SÖCHAU

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

# Gottesdienste & Kontakte

## OTTENDORF

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI siehe Ilz

### PRIESTER

#### SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81  
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

#### ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81  
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

#### TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80  
E-Mail: mtrawka@htb.at

### KAPLAN

#### HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021  
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

### DIAKONE

#### GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67  
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

#### KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95  
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

#### PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48  
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

#### RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33  
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

### PASTORALREFERENTEN

#### LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42  
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

#### WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89  
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

#### SCHWARZ Andrea

Telefon: 0676 / 87 42 75 18  
E-Mail: andrea.schwarz@graz-seckau.at

### SEKRETÄRINNEN

#### HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

#### KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

#### STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorgerin im Krankenhaus: **HUSS-RAUSCHER Magdalena**,  
Telefon: 0676 / 87 42 69 17; Email: magdalena.huss-rauscher@kages.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: **FREITAG Andrea**,  
Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at



## AUSBILDUNGSKURS „LEBE“-BESUCHSDIENST





Lebensbegleitung älterer Menschen in Pflegewohnhäusern oder zu Hause

Kursort: Pfarrhof Ilz

Einführungstreffen: Mi, 18. Jänner 2023, 17.00 – 19.00 Uhr

- 1** **MODUL 1: Gesellschaft und Alter**  
 Mi, 25. Jänner 2023 17.00 – 21.00 Uhr  
 Referentin: Anita Freismuth-Jauschneg, Gerontologin
- 2** **MODUL 2: Phänomene des Alterns**  
 Mi, 8. Februar 2023 17.00 – 21.00 Uhr  
 Referentin: Roswitha Windsch-Schnattler, Familien- u. Lebensberaterin, Zertif. Validationstrainerin
- 3** **MODUL 3: Biographiearbeit**  
 Mi, 15. Februar 2023 17.00 – 21.00 Uhr  
 Referentin: Margit Huber, Theologin, Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorgerin
- 4** **MODUL 4: Freiwilliges Engagement/vielfältige Besuchsdienste**  
 Mi, 01. März 2023 17.00 – 21.00 Uhr  
 Referentin: Brigitte Pichler, Hausleiterin Pflegeheim Zerlach
- 5** **MODUL 5: Spiritualität und Feste feiern**  
 Mi, 8. März 2023 17.00 – 21.00 Uhr  
 Referentin: Regina Stampfl, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Seelsorgerin

### Seminarbegleitung und Anmeldung bei:

Regina Stampfl, Team Nächstenliebe  
 Seelsorgeraum Thermenland  
 Tel.: 0681 / 84 33 07 91  
 regina.stampfl@gmx.at

oder

Anita Hanfstingl  
 Tel.: 0664 / 75 02 35 48

### Kosten:

90,- Euro (wird für all jene, die eine Begleitung übernehmen, aus einem Fördertopf finanziert.)

Maximal 15 Teilnehmer\*innen

Anmeldeschluss:  
 Ende Dezember

EINLADUNG



Die kfb Bad Blumau  
lädt sehr herzlich ein zum

## FRAUENFRÜHSTÜCK



„Es ist alles eine Frage der Einstellung, sagte die Kamera“  
 Auszüge aus dem bisherigen Kabarettprogramm  
 Mit Michael Kopp, Seelsorger

## SAMSTAG, 18. MÄRZ 2023

um 8.30 Uhr  
 Kulturhalle Bad Blumau

Anmeldung:  
 Maria Freisling,  
 Tel.: 0664 / 75 06 79 93



## IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des  
 Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:  
 Gerhard Lafer  
 E-Mail:  
 gerhard.lafer@graz-seckau.at

### LAYOUT

*Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz*  
 Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

*Innenteil Fürstenfeld:*  
 Christian Thomaser

*Innenteil Bad Waltersdorf:* Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche  
 Fotos: Archiv der Pfarren  
 Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:  
**LEBENSQUELL**  
 NR. 1 | MÄRZ 2023 | 4. JG.  
 Redaktionsschluss: 09.02.2023  
 Erscheinungsdatum: 24.02.2023



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

## HERZLICHE GRATULATION



Regina Stampfl feierte vor wenigen Wochen ihren 60. Geburtstag. Sie arbeitete viele Jahre als Pastoralassistentin im Pfarrverband Fürstenfeld, in der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge und ist in ihrer Pfarre Hainersdorf und darüber hinaus auch ehrenamtlich als „Netzwerkerin für die Nächstenliebe“ in unserem Seelsorgeraum sehr engagiert.

Liebe Regina: Wir gratulieren dir herzlich zu deinem runden Geburtstag, danken dir für dein vielfältiges Engagement im Weinberg des Herrn und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Freude!

LEBENSQUELL

Caritas & Du

**Komm, sing mit!**



Einstimmung auf Weihnachten mit vertrauten Liedern!

Donnerstag, 15. Dezember um 17.00 Uhr  
 in der Pfarrkirche Hainersdorf!

Die Veranstaltung findet unter den aktuellen Corona-Regeln statt.

Weitere Infos bei:  
 Regina Stampfl, 0681 843 307 91

Wir freuen uns auf Sie/auf dich!

Regina Stampfl  
 Ansprechpartnerin  
 „Netzwerk Nächstenliebe“  
 Seelsorgeraum Thermenland



Judith Schweighofer  
 Caritas Regionalkoordinatorin  
 in der Oststeiermark

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



### Basiskurs Spiritualität

Still werden. Üben. Im Alltag leben.

Der Basiskurs bietet in drei Einheiten verschiedene Zugänge zum spirituellen Schatz des Christentums: Informationen über christliche Spiritualität und Zeit für Stille und spirituelle Übungen. Für Interessierte und Neugierige, welche unterschiedliche Wege christlicher Spiritualität kennenlernen wollen.

Montag, 27. Februar 2023  
 Montag, 13. März 2023  
 Montag, 27. März 2023

18:00 – 21:00 Uhr

Jugendheim Großwölfersdorf  
 Großwölfersdorf 19, 8263 Großwölfersdorf

Referentin:  
**Mag.ª Marlies Pretenthaler-Heckel**  
 Geistliche Begleiterin, Referentin für Glaube und Verkündigung im Fachbereich Pastoral & Theologie

Kosten: € 15,- für alle drei Abende  
 Anmeldung:  
 bei Pastoralreferentin Andrea Schwarz, 0676/8742-7518

Eine Veranstaltung der kfb des Seelsorgeraumes Thermenland in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk.

20-C+M+B-23

# Sternsingen. Millionen Schritte für eine gerechte Welt.



Online spenden  
[sternsingen.at](https://sternsingen.at)



Ihre Spende  
für Menschen  
in Not. Danke!



Dreikönigsaktion  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER  
STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP